

PREMIERENEINLADUNG

VIKTOR ULLMANN

DER STURZ DES ANTICHRIST

21. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

welche Möglichkeit hat der Einzelne im Kampf gegen ein diktatorisches Regime? Vor dem Hintergrund der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten verhandeln Viktor Ullmann und sein Textdichter Albert Steffen diese Frage in der Oper »Der Sturz des Antichrist«. Die Oper Leipzig zeigt das Werk in einer Inszenierung von Balázs Kovalik. Bühne und Kostüm stammen von Stephan Mannteuffel, am Pult des Gewandhausorchesters steht Matthias Foremny. Zur Premiere am **Samstag, 21. März 2020** möchten wir Sie herzlich einladen.

Ein Künstler (Stefan Rügamer), ein Techniker (Kay Stieffermann) und ein Priester (Dan Karlström) werden von einem autoritären Regenten (Thomas Mohr) gefangen gehalten, der ihre Dienste zu seinem Zweck nutzen möchte. Der Techniker soll ein Raumschiff bauen, mit dessen Hilfe die Gesetze der Schwerkraft und damit die Gesetze der Natur außer Kraft gesetzt werden. Dem Priester befiehlt er, Steine in Brot zu verwandeln, um den Hunger des Volkes zu stillen. Den Künstler beauftragt er, des Regenten neue Errungenschaften in seinen Werken zu rühmen. Während Techniker und Priester vorschnell zusagen, verweigert sich der Künstler. Um seinen Willen zu beugen, wird er in den Kerker geführt. Dort schöpft er im Zwiegespräch mit einem greisen Wärter (Sebastian Pilgrim) neue Kraft für seinen Widerstand. Schließlich stürzt sich der Diktator in seinem Größenwahn selbst in die Tiefen.

Der Komponist Viktor Ullmann komponierte seine Oper »Der Sturz des Antichrist« nach dem gleichnamigen Drama des Anthroposophen Albert Steffen ursprünglich als Auftragswerk für die Wiener Staatsoper. Entsprechend opulent ist die Instrumentation der Oper im spätromantischen Stil, die Viktor Ullmann selbst als »Bühnenweihespiel« in Anlehnung an Richard Wagners »Parsifal« bezeichnet hat. Was sich wie eine Parabel auf die aktuelle politische Situation der Entstehungszeit vor 1933 lesen lässt, war von Ullmann als die musikalische Reinkarnation der anthroposophischen Lehre intendiert. Viktor Ullmann wurde 1944 im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau ermordet. »Der Sturz des Antichrist« wurde erst 60 Jahre nach seiner Entstehung uraufgeführt.

Die Einladung gilt ausschließlich für Medienvertreter mit dem Auftrag der Berichterstattung. Bei Anmeldung erhalten Sie eine Pressekarte und eine Begleitkarte für die Premiere. Für weitere Informationen und Anfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Patricia Grünzweig
Pressesprecherin der Oper Leipzig

RADIO- / FILM- / FOTOTERMIN

Mittwoch, 18. März 2020, 17 Uhr

PREMIERE

Samstag, 21. März 2020, 19:00 Uhr, Opernhaus

WEITERE AUFFÜHRUNGEN

29. Mär. (mit „Kantinengespräch“ im Anschluss) / 02. Apr. / 27. Jun. 2020 (alle Vorstellungen mit Einführung 45 Min. vor Vorstellungsbeginn)

DER STURZ DES ANTICHRIST

VIKTOR ULLMANN

Oper (Bühnenweihedfestspiel) in drei Aufzügen | Text von Albert Steffen | In deutscher Sprache mit Übertiteln

LEITUNG

Musikalische Leitung **Matthias Foremny**

Inszenierung **Balázs Kovalik**

Bühne, Kostüm **Stephan Mannteuffel**

Licht **Michael Röger**

Choreinstudierung **Thomas Eitler-de Lint**

Dramaturgie **Christian Geltinger**

BESETZUNG

Der Regent / Dämon des Regenten **Thomas Mohr** | Der Priester / Der unvollkommene Engel **Dan Karlström** | Der Techniker / Das Gespenst des Technikers **Kay Stieffermann** | Der Künstler **Stephan Rügamer** | Der Wärter / Greis **Sebastian Pilgrim** | Ausrufer **Martin Petzold**

Chor der Oper Leipzig

Komparserie der Oper Leipzig

Gewandhausorchester